

5 Pfennig

Nachmittags 5 Uhr

Sonder-Ausgabe.

5 Pfennig

Nachmittags 5 Uhr

# General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bzw. Silbergasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprechanstöße: 312, 1218, 1333, 423. Hauptkassen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1333) und Durgstraße 7 in Giebichenstein (Tel. Nr. 1403). — Verantwortlich für die Redaktion: Johannes Brent in Halle a. S.

Nummer 208

Halle a. S., Sonntag den 9. Mai

1915

## Erfürmung der Höhen vor Ypern.

Beschlagnahme großer Kriegsvorräte in Libau. — Die Beute an Gefangenen und Geschützen in Galizien in fortgesetztem Wachsen.

Der heutige Bericht aus dem Großen Hauptquartier.

(W. I. B.) Großes Hauptquartier, 9. Mai 1915.  
Westlicher Kriegsschauplatz:

Bei der Fortsetzung unserer Angriffe auf Ypern warfen wir den Gegner aus seiner stark besetzten Stellung zwischen den Straßen Fortuin—Wielje und Oshelwael—Ypern hinaus, nahmen die Orte Trezenberg und Verlorenhof und setzten uns hierdurch in den Besitz wichtiger, die Umgegend von Ypern im Osten beherrschender Höhenzüge. 800 Engländer, darunter 16 Offiziere, wurden bisher gefangen genommen. Französische Angriffe westlich von Liévin nordöstlich der Loretohöhe scheiterten unter starken Verlusten für den Feind. Bei La Bassée und bei Witry östlich Arras wurde ein feindliches Flugzeug von uns zur Landung gezwungen. Ein unter Ausnutzung von Nebelbomben unternommener französischer Teilangriff westlich Verthes wurde mit Handgranaten abgewiesen. In den Argonnen, zwischen Maas und Mosel sowie in den Vogesen betraf der Tag ohne besondere Ereignisse.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

In Libau haben wir große Lager von Kriegsvorräten beschlagnahmt. Vor starken Kräften aller Waffen, die der Gegner bei Mitau gesammelt hat, wichen unsere gegen diese Stadt vor-

geschobenen Abteilungen langsam aus. Nordöstlich von Nowo wurde nach Vernichtung eines russischen Bataillons die Bahn Wilna—Szamla gründlich zerstört. Am Njemen bei Tredubri rieben wir die gesprengten Reste von vier russischen Bataillonen, die wahrscheinlich zu den am 6. und 7. Mai bei Koffienie geschlagenen Truppen gehören, auf. Erneute russische Angriffe gegen unsere Stellungen an der Wilica wurden unter großen Verlusten für den Feind abgewiesen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz:

In der Verfolgung des geschlagenen Feindes überschritten die Truppen des Generals v. Madentzen nach Kampf den Bistof zwischen West-östlich Rymnow und Brzyska. Vor dem Druck der östlich und nördlich Zarnow kämpfenden Verbände weicht der Feind auf Wielec und über die Weichsel zurück. An der wankenden russischen Karpatenfront waren andere deutsche Truppen den Feind aus seinen Stellungen an der Bahn Mezslaborcz—Sanof. Die Beute an Geschützen und Gefangenen vergrößert sich noch fortgesetzt.

Oberste Seeresleitung.

## Das italienische Fragezeichen.

Berlin, 9. Mai. Der Lok.-Anz. meldet in seiner heutigen Mittagsausgabe über die Lage in Italien: Abgesehen von einer Reihe äußerer Merkmale, die als Vorboten der Entscheidung anzusehen sind, wird der Abreise zahlreicher Deutscher aus Italien, der Einschränkung des Eisenbahnverkehrs usw., hat sich von gestern auf heute an der Lage in Rom kaum etwas geändert und es ist daher wohl möglich, daß auch der heutige Tag ohne Entscheidung vorübergeht.

(z. B.) Lugano, 9. Mai. Giolitti soll neuerdings in einem Briefe an einen Pariesfreund entschieden für eine friedliche Lösung eingetreten sein. Deutschland und Oesterreich sollten entschlossen sein, unter zeitweiliger Beschränkung auf die Verteidigung gegen die bisherigen Gegner sich mit Wacht auf einwache neue Feinde im Süden und Südosten zu werfen.

(z. B.) Lugano, 9. Mai. Mit Spannung sieht man der angekündigten Ankunft des früheren Ministerpräsidenten Giolitti, des Führers der Kammermehrheit, in Rom entgegen. Man glaubt, daß er auf Wunsch von Salandra nach Rom kommt und damit es als ein Zeichen dafür, daß Salandra zwar formell die Verantwortung für die Entschiedenheit der Regierung übernimmt, sich aber vorher durch eine Verhandlung mit Giolitti den Rücken beden will, da dessen Einfluß in der Kammer und im Lande von der Regierung nicht übersehen werden kann.

(z. B.) Frankfurt a. M., 9. Mai. Die Abreise von Deutschen und Oesterreichern aus allen Städten Italiens dauert laut „Zeit. Bl.“ fort. Auch die türkischen Unternehmungen seien ab.

(z. B.) Rom, 9. Mai. Die Parlamentsfraktion der sozialdemokratischen Partei wurde zu einer Besprechung ber-

### Zur Torpedierung der Lusitania.

(W. I. B.) Berlin, 9. Mai. Wie das W. I. B. von zuvoriger Seite erzählt, befanden sich an Bord der „Lusitania“ 5400 Kisten Munition. Bei welchem der größte Teil der Ladung bestand aus Kriegsunterbänden.

London, 9. Mai. (Heuter.) Nach Mitteilung von Geretteten der „Lusitania“ war es ein heiterer und ruhiger Nachmittag, als das Schiff torpediert wurde. Die meisten Passagiere standen auf Deck, als plötzlich ein weißer Streifen gesehen wurde, der sich dem Schiffe näherte. Ein schrecklicher Knall folgte. Das ganze Schiff bebte und begann zu wanken, um die Hälfte zu erreichen. Da wurde es von dem zweiten Torpedo erreicht. Es neigte sich schnell auf die Seite und sank in 20 bis 25 Minuten nach der ersten Explosion. Alle Geretteten bezeugen, daß die Passagiere und die Besatzung sich bei der Einbootung außerordentlich ruhig verhielten. Frauen und Kinder wurden zuerst in die Boote gelassen. Als der Dampfer sank, sah er fünf Boote mit in den Strudel hinauf. Vor dem Untergehen sprangen viele ins Wasser. In Queenstown spielten sich herzergreifende Szenen ab. Der Einbruch wurde durch die Landung von 126 Leichen von Frauen und Kindern erhöht.

Die Halle und die  
Provinzial-Verwaltung

Die Halle und die  
Provinzial-Verwaltung

Die Halle und die Provinzial-Verwaltung

# Erörterung der Höhen der Sperrn

Die Erörterung der Höhen der Sperrn ist ein wichtiger Bestandteil der geographischen Forschung. Sie dient dazu, die Höhe der Sperrn zu bestimmen und zu erklären. Die Höhe der Sperrn ist ein Maß für die Stärke der Sperrn und ist ein wichtiger Faktor für die Stabilität der Sperrn. Die Höhe der Sperrn ist ein Maß für die Stärke der Sperrn und ist ein wichtiger Faktor für die Stabilität der Sperrn.

Die Erörterung der Höhen der Sperrn ist ein wichtiger Bestandteil der geographischen Forschung. Sie dient dazu, die Höhe der Sperrn zu bestimmen und zu erklären. Die Höhe der Sperrn ist ein Maß für die Stärke der Sperrn und ist ein wichtiger Faktor für die Stabilität der Sperrn.

# Die hallensische Fragestellung

Die hallensische Fragestellung ist ein wichtiger Bestandteil der geographischen Forschung. Sie dient dazu, die Höhe der Sperrn zu bestimmen und zu erklären. Die Höhe der Sperrn ist ein Maß für die Stärke der Sperrn und ist ein wichtiger Faktor für die Stabilität der Sperrn.

Die Erörterung der Höhen der Sperrn ist ein wichtiger Bestandteil der geographischen Forschung. Sie dient dazu, die Höhe der Sperrn zu bestimmen und zu erklären. Die Höhe der Sperrn ist ein Maß für die Stärke der Sperrn und ist ein wichtiger Faktor für die Stabilität der Sperrn.

